

Anfrage der LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD und LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 9.9.2022

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:
Schulschliessungen, Pädagog:innenmangel & Co – was tut die
Landesregierungen, um allen Schüler:innen im Schuljahr 2022/23 gerecht zu
werden?**

Sehr geehrte Frau Landesstatthalterin,

die Schlagzeilen im Bildungsbereich sind erschreckend: Schulschließungen, zahlreiche unbesetzte Klassenlehrer:innenstellen, die Abschaffung der Schulsozialarbeit in den höheren Schulen, zu wenig Ganztagesangebote – all das beherrscht die mediale Berichterstattung in der letzten Ferienwoche, also unmittelbar vor dem Start ins neue Schuljahr. Kein schöner Ausblick für ein Land, dass eigentlich chancenreichster Lebensraum für Kinder werden möchte. Vielmehr ein Armutszeugnis und eine große Belastung für viele Familien, die sich nichts mehr wünschen, als dass ihre Kinder in der Schule einen Ort finden, wo sie gut behütet ins Leben begleitet und auf die Zukunft vorbereitet werden. Begleitet von Lehrpersonen und Direktor:innen, die nicht an der Belastungsgrenze arbeiten müssen, sondern jedem Kind die Aufmerksamkeit schenken können, die es braucht. Lehrpersonen, die gut ausgebildet sind, weil nur so die bestmögliche Bildung gewährleistet werden kann. Leider sind wir davon so weit entfernt wie noch nie.

Seit vielen Jahren weisen wir NEOS darauf hin, dass wir in Vorarlberg massiv unter Druck geraten werden und zu wenig Personal im Bildungsbereich haben. Jahrelang wurde das von Seiten der Landesregierung ignoriert und vehement in Abrede gestellt. Und das, obwohl die Ausgangslage auch ohne pandemiebedingte Verschärfungen bereits schwierig war. Im Oktober 2019 wurde dann erstmals auch offiziell bestätigt, dass die Besetzung der Lehrer:innenstellen an Vorarlbergs Schulen schwierig sei. Vor allem im Bereich von Volksschulen (siehe Anfrage 29.01.018) sei die Lage akut. Kurzfristige Personalausfälle durch Krankheit, Karenzierungen oder Pensionierungen konnten nicht mehr durch Ersatzlehrpersonen gedeckt werden. Ein "normaler Klassenbetrieb" war in solchen Fällen nur noch durch das Einspringen anderer Lehrkräfte, Stundenumschichtung, Erhöhung der Beschäftigungsausmaße bzw. Hinzuziehen von Aushilfen möglich.

Seitdem hat sich die Lage noch einmal massiv zugespitzt. So sehr, dass für das anstehende Schuljahr sogar zwei Schulen geschlossen werden müssen und kurz vor Schulstart nicht klar ist, ob allen Klassen eine Klassenlehrer:in zugewiesen werden kann. Und die Lage wird sich noch einmal verschärfen. Zahlreiche Lehrpersonen stehen kurz vor der Pensionierung und die Schüler:innenzahlen werden laut

Schulbesuchsprognose der Statistik Austria noch einmal um bis zu 400 Schüler:innen steigen¹. Der Pädagog:innenmangel wird uns also noch mindestens sieben bis zehn Jahre begleiten.

Das ist für alle Kinder, die jetzt zur Schule (oder sogar noch in den Kindergarten) gehen viel zu lange. Es braucht tragfähige Lösungen, die mit hoher Qualität dafür sorgen, dass jedes Kind, mit all seinen Stärken und Talenten individuell gefördert wird. Das setzt Ressourcen voraus und eine genaue Kenntnis der Ausgangssituation. Halbherzige Lösungen von gestern, wie Goodies für Lehrer:innen aus anderen Bundesländern, werden uns eben so wenig weiter bringen, wie der Einsatz von nicht ausgebildeten Quereinsteiger:innen. Was es braucht, sind endlich mutige Umsetzungsschritte, mit einer zeitgemäßen Ausbildung vor Ort, mehr Fächern an der PH-Vorarlberg, mehr und nicht weniger psychosozialen Unterstützungspersonal, einem respektvollen und vor allem wertschätzenden Umgang mit allen im Bildungsbereich Engagierten und bildungspolitische Visionen für die Zukunft.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 im Pflichtschulbereich mit welchem Anstellungsverhältnis (Vollzeit, Teilzeit 75 % und mehr, Teilzeit 50 - 75 %, Teilzeit 25 - 50 % und Teilzeit unter 25 %) tätig sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, SPZ, Gymnasium Unterstufe und Oberstufe, Polytechnische Schulen, Berufsschulen und berufsbildende höhere Schulen).
2. Wie viele Pädagog:innenstunden wurden in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/2022 geleistet bzw. finanziert Und wieviele werden es 2022/23 sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen wie bei Frage 1.
3. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 den Dienst in Vorarlberg neu antreten, d.h. haben zuvor noch nie in Vorarlberg unterrichtet? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.
4. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2022/2023 ihren Dienst neu antreten? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.
5. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2022/2023 grundsätzlich an Vorarlbergs Pflichtschulen im Dienst sind? (Wir bitten um Auflistung nach Schultypen)
6. Wie viele zusätzliche Personen (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, Freizeitpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, etc.) sind im Schuljahr 2022/2023 in welchem Ausmaß und über welchen Arbeitgeber an den Schulen tätig? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen, Berufsbezeichnung und Arbeitgeber sowie Stundenausmaß je Schultyp.

¹ https://www.statistik.at/fileadmin/pages/320/Schulbesuchsprognose_2021_Version1907.pdf, zuletzt besucht am 9.9.2022.

7. Wie erfolgt die Zuteilung dieser zusätzlichen Personen im Schulbereich? Bitte um Auflistung pro Berufsbezeichnung (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, etc.)
8. Über welche Ausbildung/Abschlüsse verfügen die eingesetzten Assistenzkräfte? Wann und wo müssen die Abschlüsse erzielt werden (vor dem Einsatz in der Schule oder auch währenddessen)?
9. Wie viele Pädagog:innen wurden im Verlauf des Schuljahrs 2021/2022 pensioniert? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.
10. Wie viele Pädagog:innen werden voraussichtlich im Verlauf des Schuljahres 2022/2023 pensioniert werden? Mit der Bitte um Auflistung nach Lehrpersonen mit Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden sowie die Anzahl der Lehrpersonen ohne vollwertigen Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden und ggf. Fächer. - Sollte das nicht möglich sein, bitten wir um eine entsprechende Altersstaffelung (Anzahl der Lehrpersonen pro Jahrgang).
11. Wie viele Pensionierungen wird es in den nächsten fünf Jahren bei den Pädagog:innen im Land geben? Bitte um Auflistung der Schultypen und Personenanzahl sowie Fächer. - Sollte das nicht möglich sein, bitten wir um eine entsprechende Altersstaffelung (Anzahl der Lehrpersonen pro Jahrgang).
12. Wie viele bereits pensionierte Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 beschäftigt? Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?
13. Wie viele Lehrpersonen haben im Schuljahr 2021/22 den aktiven Schuldienst verlassen? Wir bitten um Auflistung nach Schultyp und Stundenausmass sowie der evaluierten Gründe für den Austritt.
14. Gibt es eine Prognose der Bildungsdirektion, wie viele Neu-Lehrer:innen in den kommenden fünf Jahren in Vorarlberg ihre Tätigkeit aufnehmen werden? Bitte um Auflistung der Schultypen und Personenanzahl sowie Fächer.
15. Wurde zwischenzeitlich ein Modell zur Kompensation einer bevorstehenden Pensionierungswelle bei den Lehrkräften oder eventuell krisenbedingten Häufung an Krankenständen bzw. vorzeitigen Pensionierungen erarbeitet? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, warum nicht?
16. Wie viele Stunden mussten im Schuljahr 2021/2022 über Mehrdienstleistungen / Überstunden abgedeckt werden?
17. Mussten, um Dienstposten zu besetzen, für das Schuljahr 2022/2023 Pädagog:innen (vorzeitig) aus einer Karenzierung oder einem Sabbatical zurückgeholt werden? Wenn ja, wie viele (aufgeschlüsselt nach Karenzierung und Sabbatical)?
18. Wie viele ausgebildete Pädagog:innen sind derzeit im öffentlichen Dienst tätig, ohne dass sie Unterrichtsstunden leisten?
19. Gibt es im Schuljahr 2022/2023 unbesetzte Pädagog:innen-Dienstposten (in- und exklusive Ersatzlehrer:innen) und wenn ja, wie viele?
20. Bei welchen Fächern (Sekundarstufe) gibt es den größten Mangel an fachspezifisch ausgebildeten Pädagog:innen?
21. Wie viele Wochenstunden wurden in welchen Schulstufen bzw. Fächern für das Schuljahr 2022/2023 gekürzt?
22. In einem im Landtag statt gegebenen Antrag der Grünen (Beilage 46/2020) wurde die Landesregierung aufgefordert, bei der Bundesregierung

einzuwirken, das Dienstrecht dahingehend zu verändern, dass im Primärstufenbereich Pädagog:innen mit Bakkalaureatstudium auch ohne verpflichtenden Master-Abschluss unterrichten dürfen. Wie weit sind hier die Verhandlungen fortgeschritten?

23. Wie viele Studierende werden im Herbst 2022 ihre Ausbildung an der PH Vorarlberg beginnen? Mit der Bitte um Auflistung je Studienzweig.
24. Mit welchen Kosten ist das Land konfrontiert, wenn man sich die Bonuszahlungen wie Mietzuschuss oder Klimaticket anschaut, um Pädagog:innen aus anderen Bundesländern nach Vorarlberg zu locken? Bitte um Auflistung aller bisher beantragen und ausbezahlten Kosten.
25. Mit welcher mittel- oder langfristigen Planung wird in Vorarlberg im Bereich des Pädagog:innenmangels gearbeitet? Gibt es eine langfristige Planung über das Schuljahr 2022/2023 hinaus? Wie sieht diese Planung aus? Wenn nein, warum gibt es so etwas nicht?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanken wir uns im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. KO Dr Sabine Scheffknecht PhD

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA



An die Landtagsabgeordneten
Sabine Scheffknecht und Johannes Gasser
NEOS
im Wege der Landtagsdirektion
6900 Bregenz

Bregenz, am 30. September 2022

Betreff: Schulschliessungen, Pädagog:innenmangel & Co – was tut die Landesregierungen,
um allen Schüler:innen im Schuljahr 2022/23 gerecht zu werden?
Anfrage vom 09.09.2022, Zl. 29.01.339

Sehr Frau Klubobfrau, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Anfrage gem. § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages betrifft teilweise Angelegenheiten des Bundes. Die Fragen 1. – 4., 6., 7., 9. – 16., 19., 20. und 23. werden daher zum Teil außerparlamentarisch von der Bildungsdirektion für Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg beantwortet.

- 1. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 im Pflichtschulbereich mit welchem Anstellungsverhältnis (Vollzeit, Teilzeit 75 % und mehr, Teilzeit 50 - 75 %, Teilzeit 25 - 50 % und Teilzeit unter 25 %) tätig sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen (Volksschule, Mittelschule, SPZ, Gymnasium Unterstufe und Oberstufe, Polytechnische Schulen, Berufsschulen und berufsbildende höhere Schulen).**

	0-25%	26-50%	51-75%	76-100%
AHS	45	74	129	574
BMHS	64	103	147	693
VS	86	455	341	1.439
MS	76	217	242	1.328
ASO	1	35	41	206

LBS	12	14	26	257
PTS	1	13	13	96

- 2. Wie viele Pädagog:innenstunden wurden in den Schuljahren 2017/18 bis 2021/2022 geleistet bzw. finanziert. Und wie viele werden es 2022/23 sein? Mit der Bitte um Auflistung in Schulstufen wie bei Frage 1.**

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Vorläufig 2021/22
AHS	13 488	13 362	13 165	13 372	13 565
BMHS	16 914	16 536	16 066	16 916	17 057
VS	38 615	37 878	37 919	38 864	39 322
MS	36 508	36 560	35 472	34 834	35 097
ASO	7 644	7 935	7 786	7 173	6 105
PTS	2 386	2 428	2 416	2 486	2 493
LBS	6 827	7 001	7 015	6 979	7 296

Anmerkung: Die Schuljahresabrechnung im Pflichtschulbereich mit dem Bund für das Schuljahr 2021/22 ist noch nicht erfolgt, weshalb es sich hier um vorläufige Zahlen handelt. Eine Prognose für 2022/23 ist nicht möglich, weil die geleisteten Stunden erst im Nachhinein verrechnet und ausgewertet werden können.

- 3. Wie viele Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 den Dienst in Vorarlberg neu antreten, d.h. haben zuvor noch nie in Vorarlberg unterrichtet? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.**

AHS	BMHS	VS	MS	ASO	PTS	LBS
44	78	108	91	5	5	11

- 4. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2022/2023 ihren Dienst neu antreten? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.**

	AHS	BMHS*	ASO	MS	PTS	VS	LBS*
Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllt	27	49	1	32	1	35	10
Lehramtsstudierende	4	2	0	16	0	23	1
Studienabschluss (nicht Lehramt)	10	21	1	29	4	17	0
Matura oder gleichartige Ausbildungen	1	4	1	10	0	32	0
wenige/keine Anstellungserforder. erfüllt	2	2	2	4	0	1	0

*) Im Berufsschulbereich und im fachpraktischen Unterricht an BMHS ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium kein Anstellungserfordernis, da das Lehramt für Berufsschulen nur berufsbegleitend (mit Anstellung als Berufsschullehrperson) absolviert werden kann.

5. Über welche Abschlüsse verfügen die Pädagog:innen, die im Schuljahr 2022/2023 grundsätzlich an Vorarlbergs Pflichtschulen im Dienst sind? (Wir bitten um Auflistung nach Schultypen)

	ASO	MS	PTS	VS	LBS*
Anstellungserfordernisse zur Gänze erfüllt	164	1525	101	1858	255
Lehramtsstudierende	1	36	0	48	54
Studienabschluss (nicht Lehramt)	32	140	14	145	0
Matura oder gleichartige Ausbildungen	76	120	8	212	0
wenige/keine Anstellungserfordernisse erfüllt	10	18	0	36	0

*) Im Berufsschulbereich ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium kein Anstellungserfordernis, da das Lehramt für Berufsschulen nur berufsbegleitend (mit Anstellung als Berufsschullehrperson) absolviert werden kann.

6. Wie viele zusätzliche Personen (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, Freizeitpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, etc.) sind im Schuljahr 2022/2023 in welchem Ausmaß und über welchen Arbeitgeber an den Schulen tätig? Wir bitten um Auflistung nach Schultypen, Berufsbezeichnung und Arbeitgeber sowie Stundenausmaß je Schultyp.

7. Wie erfolgt die Zuteilung dieser zusätzlichen Personen im Schulbereich? Bitte um Auflistung pro Berufsbezeichnung (Assistenzkräfte, Psycholog:innen, etc.)

Zu den Fragen 6 und 7:

Schulassistentenkräfte: siehe Liste: SA_SJ 22'23. Es wird durch pädagogisches Personal geprüft, ob mit den vorhandenen Ressourcen am Schulstandort die entsprechende Unterstützung für den/die Schüler/in sichergestellt werden kann. Ist dies nicht der Fall, kann die Schulleitung im Zuge der Bedarfserhebung in Rücksprache mit der pädagogischen Beraterin bzw. dem pädagogischen Berater Ressourcen für Schulassistenten beantragen. Für eine Beantragung muss ein entsprechendes Gutachten für das jeweilige Kind vorliegen. Dazu wird von den Pädagogischen Berater/innen eine schriftliche Bedarfseinschätzung vorgenommen, welche mit dem Diversitätsmanagement der Bildungsdirektion abgestimmt wird. Nach Zuteilung der Ressourcen vermittelt die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH Bewerber/innen an die Schulleitungen, diese entscheidet, welche Person letztlich zum Einsatz gelangt.

Freizeitpädagog:innen: kann derzeit noch nicht ausgewertet werden.

Schulpsycholog/innen: Derzeit sind 12 Personen im Bereich der Schulpsychologie bei der Bildungsdirektion mit der Berufsbezeichnung Schulpsycholog/in tätig, alle weisen den Abschluss des Psychologiestudiums und 11 die Zusatzausbildung zur klinischen Psychologin bzw. zum klinischen Psychologen auf. Weiters stehen zwei zusätzliche Praktikumsstellen zur Verfügung, die

vor allem Psycholog/innen nach dem Hochschulstudium für die Zusatz-Ausbildung zur Klinischen Psychologie nutzen. Die Schulpsychologie ist in vier Außenstellen der Bildungsdirektion angesiedelt. Jede/r Psycholog/in hat eine fixe Schulzuteilung, berechnet auf Basis der Schüler/innenzahlen.

Schulsozialarbeiter/innen: Im Schuljahr 2022/23 stehen neun Personen für die Schulsozialarbeit an Pflichtschulen zur Verfügung. Dazu wurden nach einer sozialindexbasierten Ressourcenzuteilung („Bedarfsgewichtung nach sozialer Lage“) zehn Planungsräume in Vorarlberg festgelegt (Bregenz, Lauterach, Hard, Lustenau, Dornbirn, Hohenems, Götzis, Rankweil, Feldkirch, Bludenz). In diesen Planungsräumen ist die Schulsozialarbeit direkt an den Schulen vorgesehen. Außerhalb dieser Planungsräume gibt es einen geregelten Zugang zur mobiler Schulsozialarbeit. Einzelne Gemeinden wollen die Schulsozialarbeit zudem aus eigenem Budget aufstocken, die dann beim Institut für Sozialdienste angestellt werden.

Pädagogische Berater/innen: Aktuell sind außerdem 43 Personen als Pädagogische Berater/innen im Anstellungsverhältnis der Bildungsdirektion für alle Pflichtschulen tätig. Die Zuteilung erfolgt auf Basis der Schüler/innenzahlen an die jeweiligen Standorte. Dabei wird in der Regel darauf geachtet, dass ein/e Pädagogische/r Berater/in die jeweiligen Zubringerschulen eines Standorts betreut.

8. Über welche Ausbildung/Abschlüsse verfügen die eingesetzten Assistenzkräfte? Wann und wo müssen die Abschlüsse erzielt werden (vor dem Einsatz in der Schule oder auch währenddessen)?

Die Schulassistentenkräfte müssen beim Dienstantritt über keine einschlägige Ausbildung verfügen. Personen mit einschlägiger Ausbildung werden jedoch präferiert vermittelt. Verfügen Schulassistentenkräfte beim Dienstantritt über keine einschlägige Ausbildung und Berufserfahrung, muss während des ersten Dienstjahres der berufsbegleitende Hochschullehrgang „Schulische Assistenz“ an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg absolviert werden.

Zu den Ausbildungen der bestehenden Schulassistentenkräfte siehe Liste: SA_SJ 22'23

9. Wie viele Pädagog:innen wurden im Verlauf des Schuljahrs 2021/2022 pensioniert? Mit der Bitte um Auflistung nach Schultypen wie bei Frage 1.

AHS	BMHS	VS	MS	ASO	PTS	LBS
36	45	79	73	15	5	7

- 10. Wie viele Pädagog:innen werden voraussichtlich im Verlauf des Schuljahres 2022/2023 pensioniert werden? Mit der Bitte um Auflistung nach Lehrpersonen mit Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden sowie die Anzahl der Lehrpersonen ohne vollwertigen Lehramtsabschluss und deren Wochenstunden und ggf. Fächer. Sollte das nicht möglich sein, bitten wir um eine entsprechende Altersstaffelung (Anzahl der Lehrpersonen pro Jahrgang).**
- 11. Wie viele Pensionierungen wird es in den nächsten fünf Jahren bei den Pädagog:innen im Land geben? Bitte um Auflistung der Schultypen und Personenanzahl sowie Fächer. - Sollte das nicht möglich sein, bitten wir um eine entsprechende Altersstaffelung (Anzahl der Lehrpersonen pro Jahrgang).**

Zu den Fragen 10 und 11:

Es ist laut Bildungsdirektion für Vorarlberg nicht möglich, eine seriöse Auskunft über zukünftige Pensionierungen zu erteilen, da Lehrpersonen, die das Pensionsantrittsalter erreicht haben, nicht zwingend zu diesem Zeitpunkt eine Pension bzw. den Ruhestand antreten müssen und es zudem umfangreiche Arbeitszeitmodelle gibt. Daher wird alternativ die entsprechende Altersstaffelung bekanntgegeben:

Jahrgang	APS	AHS	BMHS
1947	1	0	0
1950	1	0	0
1951	1	0	0
1952	1	0	0
1953	1	0	0
1954	5	0	4
1955	3	1	2
1956	2	0	2
1957	13	2	4
1958	19	12	24
1959	27	21	23
1960	64	25	33
1961	109	20	29
1962	140	21	31
1963	178	25	36
1964	157	34	37
1965	175	21	33
1966	143	26	38
1967	139	30	41
1968	128	26	33
1969	135	26	45

1970	143	19	34
1971	131	27	30
1972	115	25	23
1973	117	25	17
1974	117	16	34
1975	114	17	27
1976	130	22	36
1977	110	17	28
1978	130	20	25
1979	126	27	36
1980	131	26	15
1981	130	21	17
1982	122	14	27
1983	133	23	21
1984	102	27	19
1985	114	26	20
1986	98	17	22
1987	100	17	13
1988	116	14	20
1989	125	15	19
1990	120	20	20
1991	131	19	20
1992	136	19	17
1993	143	19	26
1994	121	18	13
1995	101	13	9
1996	95	3	8
1997	60	4	7
1998	53	1	1
1999	21	1	2
2000	25	0	0
2001	2	0	0
2003	1	0	0

Zudem ist auf die Prognose des BMBWF hinzuweisen. Nachzulesen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage (11897/J-NR/2022) an den Herrn Bildungsministers Martin Polaschek.

12. Wie viele bereits pensionierte Pädagog:innen werden im Schuljahr 2022/2023 beschäftigt? Wie viele ganze Dienstposten besetzen diese?

Im Pflichtschulbereich werden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 28 pensionierte Lehrpersonen beschäftigt. Dies entspricht 14,6 VBÄ.

Im Bundesschulbereich sind es neun pensionierte Lehrpersonen. Ihre Beschäftigung entspricht in Summe 3,089 VBÄ.

13. Wie viele Lehrpersonen haben im Schuljahr 2021/22 den aktiven Schuldienst verlassen? Wir bitten um Auflistung nach Schultyp und Stundenausmaß sowie der evaluierten Gründe für den Austritt.

	AHS	BMHS	VS	MS	ASO	PTS	LBS
Personen	65	82	144	91	13	3	15
VBÄ	47,2834	59,5781	59,22	44,78	7,92	3,00	7,53

Da Lehrpersonen die Gründe für ihr Ausscheiden nicht anführen müssen, liegen darüber keine aussagekräftigen Informationen vor.

14. Gibt es eine Prognose der Bildungsdirektion, wie viele Neu-Lehrer:innen in den kommenden fünf Jahren in Vorarlberg ihre Tätigkeit aufnehmen werden? Bitte um Auflistung der Schultypen und Personenanzahl sowie Fächer.

Betrachtet man die Studierendenzahlen und damit prognostizierten Absolvent/innenzahlen der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg für alle aktuellen Bachelor-Jahrgänge, so ergibt sich in den kommenden Jahren folgendes Bild:

Juli 2022:

- a) Primarstufe: 36
- b) Sekundarstufe (die Studierenden der Einzelfächer dürfen nicht zusammengezählt werden, da es möglich ist, dass jemand Deutsch und Englisch studiert):
 - Deutsch: 14
 - Englisch: 9
 - Mathematik: 22
 - Geschichte: 11

Juli 2023:

- a) Primarstufe: 46
- b) Sekundarstufe:
 - Deutsch: 12
 - Englisch: 8
 - Mathematik: 15
 - Geschichte: 10

Juli 2024:

- a) Primarstufe: 76
- b) Sekundarstufe:
 - Deutsch: 12
 - Englisch: 10
 - Mathematik: 15
 - Geschichte: 13

Juli 2025:

- a) Primarstufe: 51
- b) Sekundarstufe:
 - Deutsch: 9
 - Englisch: 11
 - Mathematik: 6
 - Geschichte: 21

Juli 2026:

- a) Primarstufe: 61
- b) Sekundarstufe:
 - Deutsch: 8
 - Englisch: 10
 - Mathematik: 14
 - Geschichte: 13

Geht man von der Zahl der Quereinsteiger/innen für das aktuelle Schuljahr aus, kann im Pflichtschulbereich zusätzlich mit ca. 150 bis 200 Quereinsteiger/innen und im Bundesschulbereich mit ca. 70 Quereinsteiger/innen pro Schuljahr gerechnet werden.

Eine genauere Prognose ist nicht möglich, da nicht vorhersehbar ist, wie viele Studierende bereits während des Studiums in Teilzeit an Schulen unterrichten werden. Des Weiteren ist nicht abzuschätzen, wie viele Studierende des Sekundarbereichs in welchem Schultyp arbeiten werden. Im Primarbereich könnte es zudem durch eine Studienstrukturveränderung 3+2 (drei

Jahre Bachelor, zwei Jahre Master) und durch den berufsbegleitenden Bachelor mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich zu einer neuen positiven Dynamik kommen. Gerade aufgrund der intensiven Arbeit an einer Studienoptimierung, die sowohl vom Bildungsministerium, der Bildungsdirektion und vom Land mit großem Nachdruck vorangetrieben wird, ist jedenfalls mit einer Steigerung der Zahl der Studienanfänger/innen und mit mehr Quereinsteiger/innen kurz- und mittelfristig zu rechnen.

15. Wurde zwischenzeitlich ein Modell zur Kompensation einer bevorstehenden Pensionierungswelle bei den Lehrkräften oder eventuell krisenbedingten Häufung an Krankenständen bzw. vorzeitigen Pensionierungen erarbeitet? Wenn ja, wie sieht dieses aus? Wenn nein, warum nicht?

Eine wichtige Maßnahme ist der Quereinstieg im Sekundarbereich, der bundesweit mit der Dienstrechtsnovelle 2022 fixiert wurde und mit 1.9.2022 in Kraft getreten ist. Dies hat sich schon heuer zu Schulbeginn positiv auf die Zahl der Anstellungen ausgewirkt. Das berufsbegleitende Angebot der Pädagogischen Hochschulen stellt dabei in Form eines Hochschullehrgangs die pädagogische Qualität und die Qualifizierung der Quereinsteiger/innen sicher.

Des Weiteren wird intensiv am Ausbau von berufsbegleitenden Studienangeboten – insbesondere im Masterstudium – gearbeitet und die Studierbarkeit und inhaltliche Anpassung wie beim Thema „kohärente Fächerbündel“ vorangebracht.

In Vorarlberg wurde im März 2022 die Projektstelle „Arbeitsplatz Schule“ als österreichweit einzigartiges Modell eingerichtet. Aufgaben der Projektstelle sind die Entwicklung und Umsetzung von kurz-, mittel- und längerfristigen Maßnahmen der Lehrer/innenrekrutierung.

Die Bewerber/innenzahlen hat für das Schuljahr 2022/23 bereits deutlich zugenommen. Bei den Quereinsteiger/innen gab es annähernd eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Der Erfolg beruht insbesondere auf einer über den Sommer durchgeführten Social Media-Kampagne. Hierbei wurden vor allem das neue Welcome Center und die intensive Beratung durch die Projektstelle – angefangen von Arbeitsinhalten bis hin zur Wohnungssuche oder Fragen zum Nachzug der Familie – sehr positiv rückgemeldet. Die Überzeugung, Interessierten bei Rückfragen serviceorientiert entgegenzukommen, führt zu einer engeren Bindung und einer höheren Wahrscheinlichkeit, dass aus Interessierten letztendlich Lehrer/innen werden.

Aktuell liegt der Schwerpunkt der Projektstelle auf der Lehramtsbewerbung bei Maturant/innen der Jahrgänge 2023 und 2024. Bei Schulbesuchen an 24 höheren Schulen wird neben einer Information zum Studium an der Pädagogischen Hochschule auch die Möglichkeit vorgestellt, für einige Tage an Volks- und Mittelschulen den Lehrer/innenberuf hautnah kennenzulernen. In dem Projekt „Students Teach Students“ (STS) wird es Schüler/innen der 7. Klassen AHS und 4. Klassen

BHS ermöglicht, für zwei bis drei Tage die Rolle einer Lehrperson einnehmen. Sie übernehmen kleine Einheiten an einer Partnerschule (Volks-/Mittelschule) und werden von Profis der Pädagogischen Hochschule vorbereitet und begleitet. Die Erfahrungen können auf Wunsch in einer Vorwissenschaftlichen Arbeit oder Diplomarbeit verwertet werden.

Bei der Lehramtsbewerbung werden aber auch neue Zielgruppen im Rahmen von Informationsveranstaltungen durch die Projektleitung „Arbeitsplatz Schule“ in Kooperation mit der PH Vorarlberg in den Fokus genommen. Es werden z.B. Quereinsteiger/innen mit langer Berufserfahrung und einem weniger klassischen Bildungsweg, Studierende mit Migrationshintergrund oder ganz aktuell auch Lehrpersonen mit Fluchterfahrung angesprochen.

Begleitend zu den direkten Kontakten vor Ort wird bis Ende des Jahres eine intensive Informationskampagne zum Lehrer/innenberuf durchgeführt. Diese Imagekampagne wird vertreten sein in Print, Radio, Plakaten, City Lights und vor allem in verschiedenen Social Media-Kanälen.

Über eine neu aufgesetzte Landing Page (www.vorarlberg.at/lehrperson) ist zudem bereits eine Überarbeitung des Informationszugangs erfolgt, so dass alle wichtigen Informationen für Studien- und Berufsinteressierte zentral und strukturiert erreichbar sind.

Des Weiteren werden ab Herbst 2022 Lehrpersonen, die nicht (mehr) im Dienst stehen, und bereits pensionierte Lehrkräfte angesprochen, um ihnen die inhaltlichen und vor allem finanziellen Möglichkeiten eines Wiedereinstiegs bzw. einer weiteren Tätigkeit auch in Teilzeit aufzuzeigen und sie bei einem möglichen Einsatz zu begleiten. In Folge wird ein Alumni-Netzwerk aufgebaut, das die über Jahrzehnte geleistete Arbeit der Pädagog/innen würdigt und die Bereitschaft eines Einsatzes auch über das Ruhestandsalter hinaus erhöht.

Ergänzend wird die Projektleitung auf inhaltlich passenden Bildungsmessen in Österreich, mittelfristig auch im süddeutschen Raum und gegebenenfalls auf ausgewählten osteuropäischen Messen vertreten sein, um die beruflichen Möglichkeiten als Lehrer/in in Vorarlberg vorzustellen und einen noch breiteren Bewerber/innenpool aufzubauen.

16. Wie viele Stunden mussten im Schuljahr 2021/2022 über Mehrdienstleistungen / Überstunden abgedeckt werden?

An Pflichtschulen wurden 351.018 und im Bundesschulbereich 132.690 Einzel-Mehrdienstleistungen erbracht.

17. Mussten, um Dienstposten zu besetzen, für das Schuljahr 2022/2023 Pädagog:innen (vorzeitig) aus einer Karenzierung oder einem Sabbatical zurückgeholt werden? Wenn ja, wie viele (aufgeschlüsselt nach Karenzierung und Sabbatical)?

Nein.

18. Wie viele ausgebildete Pädagog:innen sind derzeit im öffentlichen Dienst tätig, ohne dass sie Unterrichtsstunden leisten?

Der öffentliche Dienst umfasst alle Bundes-, Landes- und Gemeindebehörden. Daher kann nur eine Aussage über die Landesverwaltung getroffen werden.

In der Vorarlberger Landesverwaltung arbeiten derzeit 11 Bedienstete, die eine pädagogische Ausbildung für den Pflichtschulbereich absolviert hatten und nun in gänzlich anderen Bereichen tätig sind. 6 dieser Bediensteten werden zudem bis Ende 2023 durch Pensionierung oder Zeitablauf aus dem Landesdienst ausscheiden. Zudem sind die Lehrer-Personalvertreter im öffentlichen Dienst beschäftigt und vom Unterricht freigestellt.

19. Gibt es im Schuljahr 2022/2023 unbesetzte Pädagog:innen-Dienstposten (in- und exklusive Ersatzlehrer:innen) und wenn ja, wie viele?

Aktuell werden im Pflichtschulbereich noch für eine Fachlehrerstelle an Mittelschulen sowie für zwei Fachlehrerstellen an Polytechnischen Schulen Lehrpersonen gesucht.

Im Bundesschulbereich besteht Bedarf an einer Elektrotechnikstelle sowie einer Stelle in Gesundheit und Pflege.

20. Bei welchen Fächern (Sekundarstufe) gibt es den größten Mangel an fachspezifisch ausgebildeten Pädagog:innen?

Im Pflichtschulbereich gibt es Engpässe vor allem in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, technisches Werken, Physik/Chemie, Ernährung/Haushalt, Musikerziehung sowie im klassenführenden Bereich an Volksschulen.

Im AHS- und BMHS-Bereich gibt es Engpässe vor allem in Musikerziehung, bildnerische Erziehung, Informatik, Bewegung und Sport, Fachtheorie und Fachpraxis, Physik und Mathematik.

21. Wie viele Wochenstunden wurden in welchen Schulstufen bzw. Fächern für das Schuljahr 2022/2023 gekürzt?

Kürzungen sind keine vorgesehen.

22. In einem im Landtag statt gegebenen Antrag der Grünen (Beilage 46/2020) wurde die Landesregierung aufgefordert, bei der Bundesregierung einzuwirken, das Dienstrecht dahingehend zu verändern, dass im Primärstufenbereich Pädagog:innen mit Bakkalaureatstudium auch ohne verpflichtenden Master-Abschluss unterrichten dürfen. Wie weit sind hier die Verhandlungen fortgeschritten?

Die Gesetzgebungskompetenz des Lehrerdienstrechtes für öffentliche Pflichtschulen liegt beim Bund. Die angesprochene EntschlieÙung wurde daher – wie in derartigen Fällen üblich – mit Schreiben vom 28.07.2020, Zl. IIa-11-2/2019-52 an das Bundeskanzleramt herangetragen, welche dem zuständigen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur weiteren Veranlassung übermittelt wurde. Das daraufhin ergangene Schreiben des damaligen Bundesministers Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann vom 06.10.2020, GZ 2020-0.487.130, übermittle ich nochmals im Anhang. Seither betone ich bei jeder Gelegenheit im Austausch mit dem Bildungsminister und auch im Rahmen der Arbeitsgruppe Pilot Vorarlberg der Sektionschefin, wie wesentlich eine Anpassung des Gehaltes an die hohen Lebenserhaltungskosten in Vorarlberg ist.

Darüber hinaus wird angemerkt, dass Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe bereits in ein befristetes Dienstverhältnis eintreten können.

Bildungsminister Martin Polaschek hat unlängst angekündigt, dass die Pädagogischen Hochschulen die Umstellung des Lehramtsstudiums in der Primarstufe prüfen sollen. Das entspricht einer jahrelangen Forderung nach einer Umstellung der Studienstruktur, sodass ein Bachelor in drei Jahren und ein Master berufsbegleitend in zwei Jahren absolviert werden kann. Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg ist bereits in Vorbereitung und wird das neue Curriculum implementieren, sobald die gesetzlichen Regelungen auf Bundesebene getroffen werden und die Kommission zustimmt.

23. Wie viele Studierende werden im Herbst 2022 ihre Ausbildung an der PH Vorarlberg beginnen? Mit der Bitte um Auflistung je Studienzweig.

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg kann derzeit nur die Anmeldezahlen übermittelt, nicht die Anzahl der Studienanfänger:

- Primarstufe: 90
- Primarstufe (berufsbegleitend): 33
- Sekundarstufe: 79

24. Mit welchen Kosten ist das Land konfrontiert, wenn man sich die Bonuszahlungen wie Mietzuschuss oder Klimaticket anschaut, um Pädagog:innen aus anderen Bundesländern nach Vorarlberg zu locken? Bitte um Auflistung aller bisher beantragen und ausbezahlten Kosten.

Für das Schuljahr 2022/23 sind bislang erst vereinzelt Anträge auf Zimmerzuschuss und Klimaticket eingelangt. Der dafür vorgesehene Budgetansatz liegt bei rund 90.000 Euro pro Jahr.

25. Mit welcher mittel- oder langfristigen Planung wird in Vorarlberg im Bereich des Pädagog:innenmangels gearbeitet? Gibt es eine langfristige Planung über das Schuljahr 2022/2023 hinaus? Wie sieht diese Planung aus? Wenn nein, warum gibt es so etwas nicht?

Es wird auf die Antwort zur Frage 15 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Schöbi-Fink

Frau Landesstatthalterin
Dr.ⁱⁿ Barbara Schöbi-Fink
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus - Römerstraße 15
6901 Bregenz

land@vorarlberg.at

Geschäftszahl: 2020-0.487.130

Ihr Zeichen: IIa-11-2/2019-52

Wien, 6. Oktober 2020

Sehr geehrte Frau Landesstatthalterin Dr.ⁱⁿ Schöbi-Fink,

Ihr an den Herrn Bundeskanzler gerichtetes Schreiben vom 8. Juli 2020 über eine EntschlieÙung des Vorarlberger Landtages vom 10. Juni 2020 betreffend „Kürzere VolksschullehrerInnen-Ausbildung – Mehr Lehrerinnen und Lehrer?“, das entsprechend der an Sie ergangenen Note des Bundeskanzleramtes-Ministerratsdienst vom 29. Juli 2020, GZ 2020-0.444.429, dem Ministerrat in der Sitzung am 29. Juli 2020 zur Kenntnis gebracht worden ist, wurde in Folge an mich zur weiteren Behandlung abgetreten. Die gegenständliche EntschlieÙung spricht diverse Anliegen betreffend die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an, auf die ich im Folgenden kurz eingehen möchte.

Zum Forderungspunkt nach einer Novellierung des Lehrpersonen-Dienstrechtes kann bemerkt werden, dass diese Forderung bereits mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport als Teil einer kommenden Dienstrechtsnovelle diskutiert wurde. Inhaltlich geht es um die Öffnung des Lehrberufs und den Quereinstieg; beides gilt es in einem größeren Kontext zu diskutieren, was gemeinsam mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in einer Arbeitsgruppe ab Herbst 2020 vorgenommen werden soll.

Hinsichtlich der Einrichtung einer berufsbegleitenden Form des Lehramtsstudiums ist festzuhalten, dass Derartiges auch mit den derzeit bestehenden studienrechtlichen Regelungen keineswegs ausgeschlossen ist. Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird geprüft, ob die bestehenden technischen und personellen

Ressourcen für die Führung eines berufsbegleitenden Studienangebotes im Bachelorstudium ausreichen bzw. ob zusätzliche Ressourcen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten bereitgestellt werden können.

Zum dritten Forderungspunkt ist zu bemerken, dass die Lehramtsstudien Sekundarstufe (Allgemeinbildung) gemäß gesetzlicher Vorgabe (Hochschulgesetz 2005 und Universitätsgesetz 2002) als gemeinsam zwischen (inländischen) Universitäten und Pädagogischen Hochschulen eingerichtete Studien durchzuführen sind. Die Kooperation unterliegt nicht nur den gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen für gemeinsam eingerichtete Studien, sondern auch einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung der beteiligten Bildungseinrichtungen, in welcher der Beitrag der jeweiligen Institution nach den ihr zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen festgelegt und die Verantwortlichkeiten entsprechend aufgeteilt wurden (vgl. §§ 38 Abs. 2c, 39b Hochschulgesetz 2005 und § 54 Abs. 9 Universitätsgesetz 2002). Ziel der Kooperation in der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) ist es, durch die enge Zusammenarbeit eine Ausbildung der zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer sicher zu stellen, die sowohl praxisorientiert als auch wissenschaftlich-theoretisch fundiert und damit von möglichst hoher Qualität ist.

Es ist nicht davon auszugehen, dass das gesamte Lehrangebot für zusätzliche Unterrichtsfächer durch die Pädagogische Hochschule Vorarlberg selbst abgedeckt werden kann. Im Sinne eines effizienten Ressourceneinsatzes ist eine Erweiterung des Fächerangebotes nur dann zu befürworten, wenn einerseits über einen längeren Zeitraum entsprechende Studierendenzahlen in Vorarlberg für dieses Unterrichtsfach gesichert sind und andererseits auch der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern dafür gegeben ist. Sehr wohl können jedoch technische Möglichkeiten der digitalen Übertragung von Lehrveranstaltungen genutzt werden, um die Kooperation mit der Universität Innsbruck für die Studierenden einfacher zu gestalten.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Teß', followed by a horizontal line.

Schule	BEZG_PROZ	AUSBILDUNG
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	69	Fachschule für Sozialberufe
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	35	BA für Kindergartenpädagogik
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	61	Diplomlehrgang Jugendarbeit
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	38	Kindergartenassistentin
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	85	Fachschule für Sozialberufe
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	41	Fachsozialbetreuerin für Behindertenarbeit
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	88	Fachschule für Sozialberufe
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	72	Pflegeassistentin
Allgemeine Sonderschule Schlins - Jup	53	Fachschule für Sozialberufe
ASO Bludenz	64	Freizeitpädagogin
ASO Bludenz	51	Spielgruppenleiterin; Kunsttherapie
ASO Bludenz	75	Fachschule für Sozialberufe
ASO Bludenz	14	Krankenpflegerin
ASO Bludenz	39	Familienhelferin
ASO Bludenz	55	Fachschule für Sozialberufe
ASO Bludenz	53	Sonstige Ausbildung
ASO Bludenz	64	Sonstige Ausbildung
ASO Bludenz	87	Fachschule für Sozialberufe
ASO Bregenz	54	Spielgruppenleiterin
ASO Bregenz	54	Sonstige Ausbildung
ASO Bregenz (bei VS Weidach)	54	Fachschule für Sozialberufe
ASO Dornbirn	66	BA Erziehungswissenschaften (Nicht-Schengen)
ASO Dornbirn	54	sonstige Ausbildung
ASO Dornbirn	61	Sozialpädagogin (Ungarn)
ASO Dornbirn	41	Sonstige Ausbildung
ASO Dornbirn	66	Fachschule für Sozialberufe
ASO Dornbirn	74	Sonstigen Ausbildung
ASO Dornbirn	71	Altenpflegerin
ASO Dornbirn	74	Fachschule für Sozialberufe
ASO Feldkirch	36	Fachschule für Sozialberufe, Dipl. Sozialbetreuerin
ASO Feldkirch	69	Fachschule für Sozialberufe
ASO Feldkirch	34	Fachschule für Sozialberufe
ASO Feldkirch	66	Fachschule für Sozialberufe
ASO Feldkirch	54	Lehramt (Ausland)
ASO Feldkirch	47	Sonstige Ausbildung
ASO Feldkirch	36	Sonstige Ausbildung
ASO Götzis	59	LA für heilpädagogische Berufe
ASO Götzis	62	Sonstige Ausbildung
ASO Götzis	59	Fachschule für Sozialberufe
ASO Götzis	61	LA für heilpädagogische Berufe
ASO Hohenems-Schwefel (= Kl. bei VS)	32	Kindergartenpädagogin; Tagesmutterausbildung
ASO Hohenems-Schwefel (= Kl. bei VS)	29	Fachschule für Sozialberufe
ASO Hohenems-Schwefel (= Kl. bei VS)	41	Freizeitpäd.
ASO Hohenems-Schwefel (= Kl. bei VS)	30	Fachschule für Sozialberufe
ASO Kleinwalsertal (KI bei HS)	45	Pflegehelferin
ASO Langenegg	41	Familienhelferin, Legasthenie und Dyskalkulietrainerin
ASO Langenegg	81	Sonstige Ausbildung
ASO Langenegg	39	Sonstige Ausbildung
ASO Langenegg	41	Kinderhospizbegleiterin
ASO Langenegg	50	Fachschule für Sozialbetreuungsberufe (Ifd)
ASO Langenegg (= Kl. bei VS)	22	Sozialpädagogin
ASO Langenegg (= Kl. bei VS)	22	Pädagogisches Institut
ASO Lauterach	69	Reifeprüfung
ASO Lauterach	44	LA für heilpädagogische Berufe
ASO Lauterach	29	Aufbaulehrgang
ASO Lauterach	34	Erzieherin für die Lernhilfe
ASO Lauterach	71	Freizeitpädagogin

ASO Lauterach	41	Fachschule für Sozialberufe
ASO Lauterach	41	Fachschule für Sozialberufe
ASO Lustenau	51	Fachschule für Sozialberufe
ASO Lustenau	34	Fachakademie Heilberufe
ASO Lustenau	51	Fachsozialbetreuerin für Behindertenarbeit
ASO Lustenau	34	Universität
ASO Lustenau	44	Lehramt (Nicht-Schengen)
ASO Lustenau	34	Sonstige Ausbildung
ASO Lustenau	58	Lehramt (Nicht-Schengen)
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	56	Sonstige Ausbildung
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	79	Sonstige Ausbildung
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	76	Fachschule für Sozialberufe
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	51	Dipl. Sozialbetreuer
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	74	Fachschule für Sozialberufe
ASO Mäder (LSS für körperbeh. Kinder	69	Fachschule für Sozialberufe
ASO Rankweil	41	LA für heilpädagogische Berufe
ASO Rankweil	41	Pädagogische Akademie
ASO Rankweil	67	Pädagogisches Institut
ASO Schlins-Jupident	41	Krankenpflegerin
ASO Vandans	36	Sonstige Ausbildung
MS Ludesch-Oberland	54	BA Kunsttherapie
NMS Bezau	85	Päd. Fachkraft
NMS Bludenz	28	Berufsschule - Chemielaborant
NMS Bregenz-Marienberg	56	Universität
NMS Bregenz-Rieden	87	Fachschule für Sozialberufe
NMS Bregenz-Rieden	44	Erziehungswissenschaften
NMS Bregenz-Rieden	34	Fachschule für Sozialberufe
NMS Bregenz-Schendingen	19	Hauptschule
NMS Bürs	49	Berufsschule - Kaufmann
NMS Dornbirn-Haselstauden	66	Fachschule für Sozialberufe
NMS Dornbirn-Haselstauden	54	sonstige Ausbildung
NMS Götzis	44	Sonstige Ausbildung
NMS Höchst	9	Freizeitpädagogin
NMS Hohenems-Herrenried	24	Kindergartenassistentin
NMS Hohenems-Herrenried	54	Freizeitpädagogin
NMS Hohenems-Herrenried	21	Freizeitpädagogin
NMS Hohenems-Markt	18	BA Bildungswissenschaften
NMS Klaus	29	Meisterschule
NMS Klaus	41	Krankenpflegeschule
NMS Klostertal	58	HLA für wirtschaftl. Berufe
NMS Klostertal	48	Kindergartenassistentin
NMS Lauterach	66	BA Erziehungswissenschaften
NMS Lochau	29	Sonstige Ausbildung
NMS Ludesch-Oberland	70	Fachschule für Sozialberufe
NMS Ludesch-Oberland	64	Studium Erziehungswissenschaften; Freizeitpädagogin
NMS Lustenau-Hasenfeld	59	Fachschule für Sozialberufe
NMS Lustenau-Kirchdorf	31	Sonstige Ausbildung
NMS Lustenau-Kirchdorf	27	Reifeprüfung
NMS Lustenau-Rheindorf	23	Sonstige Ausbildung
NMS Nüziders	62	Fachschule für Sozialberufe
NMS Schruns-Dorf	19	Sonstige Ausbildung
NMS Schruns-Grüt	19	Fachschule für Sozialberufe
Pädagogische Hochschule Feldkirch	50	Fachschule für Sozialberufe
Pädagogische Hochschule Feldkirch	84	Sonstige Ausbildung
PS Dornbirn	46	LA für heilpädagogische Berufe
PS Feldkirch	79	Sonstige Ausbildung
PS Lauterach	58	Pädagogisches Institut
VS & NMS Thüringen	37	Musikpädagogin

VS Alberschwende	51	Pädagogische Akademie
VS Alberschwende-Müselbach	16	Krankenpflegerin
VS Altach	19	Erzieherin
VS Au	71	Sonstige Ausbildung
VS Bartholomäberg Gantschier	14	Freizeitpädagogin
VS Bezau	39	Kindergartenassistentin
VS Bezau	41	Handelsschule normal
VS Bildstein	59	Freizeitpädagogin
VS Bizau	29	Berufsschule - Gastgewerbe
VS Bludenz-Mitte	54	Sonstige Ausbildung
VS Bludenz-Mitte	59	Sonstige Ausbildung
VS Bludenz-Obdorf	54	Diplomsozialbetreuerin für Behindertenbegleitung
VS Bludenz-St.Peter	29	Fachschule für Sozialberufe
VS Bludesch	54	Sozialbetreuerin
VS Bludesch	26	Akademie für Sozialarbeit
VS Bregenz-Augasse	26	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Augasse	28	Volksschule
VS Bregenz-Augasse	24	Fachschule für Sozialberufe
VS Bregenz-Augasse	51	Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe
VS Bregenz-Marienberg	59	Universität
VS Bregenz-Rieden	87	Fachschule für Sozialberufe, Pflegeassistent
VS Bregenz-Rieden	41	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Rieden	29	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Schendlinen	29	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Schendingen	59	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Schendingen	29	Sonstige Ausbildung
VS Bregenz-Stadt	21	Uni-Sozial-u.Wirtschaftswissenschaften
VS Bregenz-Stadt	16	Diplom Sozialarbeiterin
VS Bregenz-Stadt	9	Studium Psychologie
VS Bregenz-Stadt	12	Studium Lehramt
VS Bregenz-Stadt	14	Fachschule für Sozialberufe, Dipl. Sozialbetreuerin
VS Bregenz-Stadt	16	Krankenpflegerin
VS Bregenz-Weidach	54	Fachschule für Sozialberufe, Kindergartenpädagogin
VS Bregenz-Weidach	54	Studium (BWL; Nicht-Schengen)
VS Bregenz-Weidach	29	Uni-Betriebswirtschaft
VS Bürs	62	Freizeitpädagogin
VS Damüls	16	BA für Kindergartenpädagogik
VS Dornbirn Leopoldstraße	24	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Edlach	51	Fachschule für Sozialberufe
VS Dornbirn-Edlach	78	Fachschule für Sozialberufe
VS Dornbirn-Fischbach	44	Fachschule für Sozialberufe
VS Dornbirn-Güttele	34	Tagesmutter
VS Dornbirn-Haselstauden	74	Gymnasium für Berufstätige
VS Dornbirn-Haselstauden	14	Sozialpädagogin
VS Dornbirn-Leopoldstraße	29	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Leopoldstraße	25	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Leopoldstraße	89	Bachelor in Physiotherapie
VS Dornbirn-Markt	59	Sonstige
VS Dornbirn-Markt	70	Pädagogisches Institut
VS Dornbirn-Markt	34	Pädagogisches Institut
VS Dornbirn-Markt	31	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Markt	55	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Markt	59	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Mittelfeld	38	Berufsschule - Friseur
VS Dornbirn-Oberdorf	66	Erzieherin
VS Dornbirn-Oberdorf	59	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Rohrbach	46	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Rohrbach	59	BA Anglistizistik

VS Dornbirn-Rohrbach	54	Sonstige Ausbildung
VS Dornbirn-Schoren	80	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Schoren	14	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Schoren	24	Freizeitpädagogin
VS Dornbirn-Wallenmahd	34	Berufsschule - Friseur
VS Feldkirch-Altenstadt	19	Fachschule für Sozialbetreuungsberufe
VS Feldkirch-Levis	14	Fachschule für Sozialberufe, Dipl. Sozialbetreuerin
VS Feldkirch-Levis	14	Pädagogisches Institut
VS Feldkirch-Nofels	58	Diplomlehrgang Sozialbegleitung
VS Feldkirch-Nofels	44	Sonstige Ausbildung
VS Feldkirch-Tisis	44	Reifeprüfung
VS Feldkirch-Tosters	34	Krankenpflegeschule
VS Feldkirch-Tosters	26	Sonstige Ausbildung
VS Felkirch-Levis	46	Studium Wirtschaftswissenschaften
VS Fontanella	52	Berufsschule - Bürokaufmann
VS Frastanz	39	Sozialpädagogin
VS Göfis Agasella	14	sonstige Ausbilde
VS Götzis-Blattur	24	Freizeitpädagogin
VS Götzis-Blattur	51	Sonstige Ausbildung
VS Götzis-Blattur	24	Pädagogische Akademie
VS Götzis-Blattur	54	Sonstige Ausbildung
VS Götzis-Markt	54	Uni-Philosophie
VS Götzis-Markt	34	Sonstige Ausbildung
VS Hard-Markt	44	Sozialpädagogin
VS Hard-Markt	46	Fachschule für Sozialberufe
VS Hard-Markt	41	Lehramt
VS Hard-Mittelweiherburg	41	Diplomsozialbetreuerin für Behindertenarbeit
VS Hard-Mittelweiherburg	50	Sonstige Ausbildung
VS Hard-Mittelweiherburg	29	Sonstige Ausbildung
VS Hirschegg	66	Sonstige Ausbildung
VS Hittisau	49	Sonstige Ausbildung
VS Höchst-Kirchdorf	44	Pädagogisches Institut
VS Höchst-Unterdorf	32	Kindergartenassistentin
VS Hohenems Markt	34	Sonstige Ausbildung
VS Hohenems-Herrenried	39	Arzthelferin
VS Hohenems-Herrenried	69	Freizeitpädagogin
VS Hohenems-Herrenried	39	Spielgruppenleiterin; päd Fachkraft
VS Hohenems-Herrenried	17	Sonstige Ausbildung
VS Hohenems-Markt	31	Fachschule für Sozialberufe
VS Hohenems-Markt	29	Fachschule für Sozialberufe
VS Hohenems-Schwefel	32	Sonstige Ausbildung
VS Hohenems-Schwefel	27	Sonstige Ausbildung
VS Hohenweiler	19	Fachschule für Sozialberufe
VS Koblach	49	Sonstige Ausbildung
VS Koblach	31	Krankenpflegeschule
VS Krumbach	37	Sonstige Ausbildung
VS Langenegg	49	Lehrgang Mobile Hilfsdienste
VS Lauterach-Dorf	59	Universität
VS Lauterach-Unterfeld	41	BA für Kindergartenpädagogik
VS Lauterach-Unterfeld	35	Sonstige
VS Lauterach-Unterfeld	31	Sonstige Ausbildung
VS Lauterach-Unterfeld	81	Fachschule für Sozialberufe
VS Lingenau	44	Berufsschule - Tischler
VS Lochau	59	Freizeitpädagogin
VS Ludesch	73	Fachschule für Sozialberufe
VS Lustenau-Hasenfeld	29	Erziehungswissenschaften
VS Lustenau-Hasenfeld	59	Krankenpflegerin; Sozialpädagogin (Ungarn)
VS Lustenau-Hasenfeld	14	Fachschule für Sozialberufe

VS Lustenau-Kirchdorf	44	kaufm. Reifeprüfung; Fernstudium Erziehungswissenschaft
VS Lustenau-Kirchdorf	29	Sonstige Ausbildung
VS Lustenau-Kirchdorf	73	pädagogische Fachkraft
VS Lustenau-Rheindorf	54	Freizeitpädagogin
VS Lustenau-Rheindorf	46	Sonstige Ausbildung
VS Lustenau-Rotkreuz	59	Lehramt (Nicht-Schengen)
VS Lustenau-Rotkreuz	76	Pädagogisches Institut
VS Mäder	29	Sonderschulpädagogin
VS Mäder	54	Studium (Philologie)
VS Mäder	66	Sonstige Ausbildung
VS Meiningen	36	Freizeitpädagogin
VS Mittelberg	24	Kindergartenpädagogin
VS Nenzing	51	Fachschule für Sozialberufe
VS Nenzing-Gurtis	41	Sonstige Ausbildung
VS Nenzing-Gurtis	41	Studium nichteinschlägig (Schengen)
VS Nüziders	26	Sonderkindergartenpädagogin
VS Praxisschule der PH Feldkirch	29	Sonstige Ausbildung
VS Rankweil Montafon	34	Sonstige Ausbildung
VS Rankweil-Markt	74	Kindergartenassistentin
Vs Rankweil-Montafon	44	Erzieherin
VS Röthis	49	Pädagogisches Institut
VS Satteins	54	Freizeitpäd.
VS Schnepfau	18	Universität
VS Schruns	29	Sozialpädagogin
VS Schwarzach	54	Fachschule für Sozialberufe
VS St. Gallenkirch-Gortipohl	59	Sonstige Ausbildung
VS Sulz	19	Pädagogische Akademie
VS Sulzberg	19	Sonstige Ausbildung
VS Thüringerberg	39	Staatlich anerkannte Erzieherin
VS Vandans	58	Fachschule für Sozialberufe
VS Weiler	41	Sonstige Ausbildung
VS Wolfurt-Bütze	29	Spielgruppenleiterin
VS Wolfurt-Mähdle	34	Reifeprüfung
VS Wolfurt-Mähdle	34	Pädagogische Akademie
VS Wolfurt-Mähdle	29	Berufsschule - Friseur
VS Wolfurt-Mähdle	16	Sonstige Ausbildung
VSp Altach (Privat-VS)	54	Akademie für Sozialarbeit
VSp Altach (Privat-VS)	34	Sonstige Ausbildung
VSp Bludenz-Sonnengarten	24	Fachschule für Sozialberufe
VSp Höchst-Schulstube	64	Sonstige Ausbildung
VSp Rankweil (Entdeckerschule)	19	Studium Sozialpädagogik (laufend)